



OSCI® ist eine registrierte Marke  
der Freien Hansestadt Bremen

---

## Feldtests im Meldewesen

*Auftaktveranstaltung am 6. Juli 2006*

FRANK STEIMKE, OSCI Leitstelle, Bremen

Bremen, den 12. Juli 2006

Zur Vorbereitung auf die ausschließlich elektronische Datenübermittlung im Meldewesen ab dem 1. Januar 2007 sind systematische Tests erforderlich. Die Melderechtsreferenten von Bund und Ländern haben entschieden, dass diese in Form von "Feldtests" stattfinden sollen.

Das entscheidende Merkmal der "Feldtests" ist, dass diese jeweils von zwei testenden Parteien durchgeführt werden. Das erfolgreiche Bestehen eines Feldtest weist in erster Linie nach, dass zwei DV-Verfahren interoperabel sind, dass also zwischen diesen beiden Verfahren Daten reibungslos übermittelt werden können.

Der AK I der IMK hält eine fachliche Begleitung der von den Herstellern zu finanzierenden Feldtests durch die Projektgruppe zur Qualitätssicherung für erforderlich. Das Projekt OSCI XMeld wurde um Aktivitäten erweitert, die geeignet sind, die Hersteller und die Melderechtsreferenten bei der Organisation und Durchführung der Feldtests geeignet zu unterstützen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 6. Juli 2006 im Hotel "Freizeit In" in Göttingen wurde über die Art der Unterstützungsleistungen informiert und einige offene Fragen diskutiert. Eingeladen hatte die OSCI Leitstelle als Projektleitung. Zielgruppe waren sowohl Verfahrenshersteller als auch Melderechtsreferenten und Betroffene aus den Kommunen. Eine Liste der Teilnehmer ist diesem Dokument beigelegt.

### 1 Gegenstand und Umfang

Der Gegenstand der während der Veranstaltung diskutierten Feldtests ist die Interoperabilität der OSCI XMeld Implementierungen im Meldewesen. Das Grundprinzip ist strukturell einfach, in der Umsetzung aber aufwändig: Jeder EWO Verfahrenshersteller führt die Feldtests mit jedem anderen Verfahrenshersteller durch. Erfolgreich durchgeführte Tests werden in Form einer *gemeinsamen Erklärung* beider Verfahrenshersteller an die OSCI Leitstelle gemeldet. Die OSCI Leitstelle nimmt diese Rückmeldungen entgegen und veröffentlicht diese auf ihrer Homepage. Damit ist für die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere für die Melderechtsreferenten von Bund und Ländern jederzeit erkennbar, wie weit wir auf dem Wege der nachgeprüften Interoperabilität zwischen allen Verfahrensherstellern sind.

Die Erklärung der Interoperabilität erfolgt auf der Ebene der "Testgruppen" wie z. B. "Senden Rückmeldung", "Empfangen Rückmeldung", "Senden Fortschreibung" und so weiter.

---

Der Umfang der Testfälle beschränkt sich auf § 17 MRRG, also die Übermittlung von Rückmeldungen und Rückmeldungsauswertungen sowie von Fortschreibungen.

Eine Erweiterung um die anderen Geschäftsvorfälle von OSCI XMeld ist möglich, ist aber nicht Gegenstand der für das Jahr 2006 geplanten Leistungen.

## 2 Angebot der OSCI Leitstelle

Die Leitstelle bietet drei Produkte an, um die Verfahrenshersteller bei der Durchführung der Feldtests zu unterstützen:

1. Ein Dokument "*Testspezifikation*", welches die Organisation und Methodik der Feldtests sowie die Testfälle erläutert;
2. Eine XML Datei ("*testsuite.xml*"), die u. a. alle Testdaten in maschinenlesbarer Form enthält
3. Referenznachrichten zu den in der "*Testspezifikation*" beschriebenen Testfällen.

## 3 Termine

Die korrigierte Fassung der OSCI XMeld Version 1.3.1 steht ab dem 12. Juli auf der Webseite der OSCI Leitstelle bereit. Die unter [Abschnitt 2](#) genannten Ergebnisse werden am dem 14. Juli auf der Webseite der OSCI Leitstelle erhältlich sein, allerdings noch nicht mit allen von uns geplanten Testfällen.

Es liegen mehr Testfälle vor, als wir zunächst veröffentlichen werden. Der Grund ist ein hoher Aufwand in der fachlichen Qualitätssicherung der Testfälle und Referenznachrichten, der zu Engpässen innerhalb des Projektes führt. Jede (schnelle!) Hilfe bei der Qualitätssicherung von Testfällen und Referenznachrichten ist willkommen.

Die Priorität liegt zunächst bei den Rückmeldungen, Fortschreibungen erfolgen zeitnah.

## 4 Welche OSCI XMeld Version?

Alle Feldtests erfolgen auf Basis der OSCI XMeld Version 1.3.1 in der Fassung vom 12. Juli 2006. Diese entspricht weitestgehend der Fassung vom 1. Mai 2006, nur in wenigen Punkten waren Korrekturen und Klarstellungen erforderlich. Diese sind in der Versionshistorie der jeweiligen Kapitel im Detail vermerkt. Die Fassung vom 12. Juli enthält auch das "OSCI Transport *Profil für OSCI XMeld*" in der Version vom 23. April mit verbindlichen Festlegungen über den Transport der Nachrichten.

## 5 Organisation und Finanzierung

Die Erstellung der Testfälle und Referenznachrichten hat zu hohen zusätzlichen Aufwänden im Projekt geführt. Wir bedanken vor allem bei den KollegInnen der Stadt Frankfurt, die mit hohem persönlichen Einsatz die Testfälle fachlich definiert haben.

Die Zusatzkosten für die Erweiterung des Projektes um die geschilderten Unterstützungsleistungen betragen ca. 185. Tsd. Euro. Von Seiten der Verfahrenshersteller wurden 15.000 Euro zugesagt. Die öffentliche Verwaltung finanziert 170.000 Euro. Das Land Bremen stellt durch eine Vorfinanzierung die rechtzeitige Erbringung der Unterstützungsleistungen sicher.

Eine Verwaltungsvereinbarung darüber ist in Arbeit.

## 6 Weiteres Vorgehen

Die OSCI Leitstelle wird ein Schreiben versenden, in dem das Unterstützungsangebot bekannt gemacht wird. Verfahrenshersteller werden aufgefordert, diese in Anspruch zu nehmen. Die OSCI Leitstelle bittet darum, dass sich alle Verfahrenshersteller als "*Testteilnehmer*" registrieren und einen Ansprechpartner benennen, nur so können wir eine effiziente Organisation sicherstellen.

Dieses Schreiben wird versandt werden an:

1. die uns bekannten Hersteller von EWO-Verfahren;

2. Die Melderechtsreferenten des Bundes und der Länder;
3. Den Deutschen Städtetag

## 7 Offene Fragen

### 7.1 Mengenproblem

Von einigen Teilnehmern wurde die Auffassung vertreten, dass es unrealistisch sei zu erwarten, dass in den verbleibenden ca. 6 Monaten jeder Hersteller mit jedem anderen Feldtests durchführen werde.

Diese Frage konnte nicht geklärt werden.

### 7.2 Versionierung von OSCI XMeld

Es wurde die Frage nach einem systematischen Vorgehen bei einem Versionswechsel gestellt. Die Problematik war bereits im Projekt diskutiert, es gibt aber noch keine klare Antwort. Es handelt sich um eine vielschichtige Problematik. Zwei Aspekte - es gibt Vertreter einer Stichtagsregelung aus technischer Sicht und Vertreter, die sagen, dass es unterschiedliche Patchlevel geben wird.

Vermutung: Lösung, bei der man 2 Versionen (die aktuelle und die vorherige) vorhalten muss. Mehr als zwei Versionen vorzuhalten ist nicht zumutbar. Die Variante, vor dem Versand einer Nachricht herauszufinden, welche Version der Empfänger unterstützt, und dann zielgerichtet zu senden, erscheint den meisten als viel zu kompliziert.

## 8 Weitere Informationen

Sollten Sie allgemeine Fragen zu OSCI-XMeld oder spezielle Fragen zu dem Interoperabilitätstest, den Referenzfällen oder Referenznachrichten haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adressen:

- Im Internet: <http://www.osci.de> sowie <http://www.osci.de/phpbb/index.php> (Forum).
- Per EMail an den Senator für Inneres und Sport in Bremen: [fmonsees@inneres.bremen.de](mailto:fmonsees@inneres.bremen.de) oder [smarx@inneres.bremen.de](mailto:smarx@inneres.bremen.de)
- Per Telefon: Senator für Inneres und Sport in Bremen, Herr Monsees, 0421 - 361 89071

Fragen zu den Themen "DVDV" oder "Clearingstellen" wurden nicht in dieser Veranstaltung diskutiert. Sofern Fragen zum "Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV)" bestehen, verweisen wir auf die Webseite des Bundesverwaltungsamtes (<http://www.bund.bva.de>) sowie an die Mailadressen

- [dvdv@bva.bund.de](mailto:dvdv@bva.bund.de) (allgemeine Informationen)
- Herr Matthias Büning, [matthias.buening@bva.bund.de](mailto:matthias.buening@bva.bund.de), für Fragen an die Koordinierende Stelle.

Bei Fragen bezüglich "Vermittlungsstellen (Clearingstelle)" verweisen wir an Herrn R. Rauser, [r.rauser@kdrs.de](mailto:r.rauser@kdrs.de), als Sprecher der "AG Clearingstellen".

# OSCI-XMeld

## Unterstützungsleistungen für Feldtests

Frank Steimke  
OSCI – Leitstelle, Bremen

## Tagesordnung

1. 10:30 – 11:00h:  
Übersicht (Bericht der Leitstelle)
2. 11:00 – 12:00h:  
Vorstellung der Testumgebung
3. 12:45 – 13:30h:  
Organisation und Durchführung
4. 13:30 – 14:00h:  
Sicht der Verfahrenshersteller
5. 14:00 – 14:45h:  
Aktueller Sachstand im Projekt
6. 15:15 – 15:30h:  
Verschiedenes

## Ausgangssituation

- Ziel der Innenminister von Bund und Ländern:  
**Flächendeckende Vernetzung im Meldewesen**
- Aufgabe des Projektes OSCI-XMeld:  
Herstellen des Standards (Schemata, Spezifikation)
- Technische Umsetzung erfolgt in den Produkten  
EWO-Verfahren, BZSt, Client-Systeme
- Bedarf an systematischen Tests ist lange bekannt
  - Interoperabilität der OSCI-XMeld Implementierung
  - Zertifizierung der Verfahren (Abnahme durch Meldebehörde)
  - Transportebene (Intermediäre, DVDV, ...)
  - Neue Organisationsformen (Clearingstellen, ...)
  - Integrationstests

## Labortest / Feldtest

- Konzept des Projektes OSCI-XMeld: Labortests
  - Ein zentrales Testsystem
  - Geringerer Aufwand als bei Feldtests
  - Nachweis: Verfahren ist OSCI-XMeld tauglich
  - Die Projektleitung kann zertifizieren!
- Konzept für 2006 nicht konsensfähig
- Beschlossene Variante: Feldtests
  - Jeder testet mit Jedem
  - Nachweis: Verfahren A ist interoperabel mit Verfahren B
  - Zertifizierung nicht möglich
  - Die Projektleitung kann appellieren und unterstützen
  - Verfahrenshersteller testen in eigener Verantwortung

## Ablauf der Ereignisse

- März 06: Entscheidung PG Meldewesen für Feldtest
- 3. April 06: AK I Beschluss
  - hält eine fachliche Begleitung der von den Herstellern zu finanzierenden Feldtests durch die Projektgruppe zur Qualitätssicherung für erforderlich.
  - Bittet die Projektleitung, die Finanzierung mit den Herstellern zu erörtern
- Schreiben an alle Verfahrenshersteller vom 25. April
  - KDO und HSH sagen insgesamt 15.000 Euro zu
- Bericht der Leitstelle an AK I vom 24. Mai
  - Geschätzte Gesamtkosten i. H. v. 185.000 Euro
- Entscheidung der IMK vom 7. Juni
  - Verwaltung finanziert die verbleibenden 170.000 Euro

## Übersicht über die Unterstützung

- Regelungsgegenstand: § 17 MRRG
  - Rückmeldungen und Fortschreibung
- Wir unterstützen Verfahrenshersteller
  - Durch fachlich definierte Testfälle („Repository“)
  - Durch Referenznachrichten  
„Wie sollte es sein“
  - Durch Support
- Wir informieren Melderechtsreferenten
  - Wer hat mit wem erfolgreich getestet
  - Wo sind Probleme absehbar
- Was wir nicht tun:
  - Tests durchführen
  - Ergebnisse kontrollieren

## Welche OSCI-XMeld Version

- Am 1. Januar 2007 wird OSCI-XMeld 1.3.1 produktiv
- Die Fassung vom 1. Mai wird noch korrigiert
  - Voraussichtlich: „Fassung vom 12. Juli 2006“
- Zu den Korrekturen und Folgeversionen: TOP 5

## Sachstand / Zeitplanung Testfälle

- Ca. 100 Testfälle für die Rückmeldung liegen vor
- Qualitätssicherung ist Engpass
  - „Senden RM“ und „Empfangen RM“ werden bis 14.7 fertig
  - Tests können stattfinden
  - Sehr breites Spektrum von Konstellationen
  - Weitere Testgruppen zu RM und Fortschreibung: zeitnah
- Rückmeldungen werden ab sofort entgegengenommen

1. Übersicht (Bericht der Leitstelle)
2. Vorstellung der Testumgebung
3. Organisation und Durchführung
4. Sicht der Verfahrenshersteller
5. **Aktueller Sachstand im Projekt**
6. Verschiedenes

### OSCI-XMeld 1.3.1 – Fassung vom 12.07.2006

- **Korrekturversion – keine neuen Features**
  - Informationsmodell
  - Datentypen
  - Rückmeldung
  - Fortschreibung
  - Sonstiges



## OSCI-XMeld 1.3.1/12.07.2006

- **Informationmodell**

- Wegfall des Kindelements „type.Gemeinde“ innerhalb des complexTypes „type.Wohnung“ (Verhinderung der Mehrfachübermittlung von Gemeinden und damit AGS-Informationen)

## OSCI-XMeld 1.3.1/12.07.2006

- **Allgemeine Datentypen**

- Aufnahme der Datentypen „type.identifikation.kind“, „type.identifikation.partner“ und „type.identifikation.partner.und.kinder“ im Zuge der Verallgemeinerung der Rückmeldungs- und Fortschreibungsnachrichten (inkl. Entfall des Typs „type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen“)

## OSCI-XMeld 1.3.1/12.07.2006

### • Rückmeldung

- Korrektur der Rückmeldungsauswertungsnachricht „0203“
  - Strukturvereinheitlichung der Abweichungspaar-Bereiche „Ausweisdokument“, „Gesetzlicher Vertreter“ und „Übermittlungssperre“
- Einheitliche „Identifikation eines gesetzlichen Vertreters“ in den Nachrichten „0201“ und „0202“ (und in 0206)
  - dazu wurde auf der Basis eines bereits in 0201 verwendeten anonymen Datentyps ein benannter Datentyp angelegt, der einheitlich verwendet wird
- Ersatz des bisherigen Typs „type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen“, siehe auch Abschnitt „Allgemeine Datentypen“

## OSCI-XMeld 1.3.1/12.07.2006

### • Fortschreibung

- Nachrichten 0027, 0042 und 0043: Verwendung des Typs „type.Doktorgrad“ anstelle des (zu umfangreichen) Typs „type.NameNatuerlichePerson“
- Nachrichten 0044-0049: Löschung des Kindelements „Optionsdeutscher“ bei den Staatsangeh.-Nachrichten
- mehrere Nachrichten: Anpassung auf den „Name-Natürliche-Person-1.3.1“-Stil
- mehrere Nachrichten: Verwendung des neuen „type.identifikation.kind“ statt bisherigem „type.rueckmeldung.beigeschriebene.personen“

## OSCI-XMeld 1.3.1/12.07.2006

- Sonstiges
  - neue Anlage „OSCI-Transport-Profil für OSCI-XMeld“ (in diesem Zusammenhang Anpassung von Rahmenbedingung-Abschnitten in mehreren Kapiteln)
  - viele Kommentar- und Umsetzungshinweis-Verbesserungen

## Aktivitäten im Projekt / Version 1.3.2

- Das Projekt OSCI-XMeld endet am 31.12. 06
- Funktionsumfang wird eingefroren
- Versionsname bleibt 1.3.x
- Optimierung der Fortschreibung ist vorbereitet
  - „Produktionsreife“ analog Rückmeldung
  - Wird Bestandteil von 1.3.2
- Restliche Sitzungen: § 139b AO (BZSt)
- Produktion 1.3.2 zum 31. 12. 06
- Wirksam (technisch umgesetzt): 1. 10. 07

## Datenübermittlung BZSt

- Rechtsverordnung noch nicht verabschiedet
- Änderungen im MRRG erforderlich (VBM!)
- Bei optimistischster Zeitplanung
  - 7/06: Rechtsgrundlagen schaffen Investitionssicherheit
  - 9 ... 12/06: Optimierung BZSt für OSCI-XMeld 1.3.2
  - 1.1.07: OSCI-XMeld 1.3.1 produktiv  
Zunächst ohne BZSt
  - 6/07 Auslieferung „BZSt Patch“ der Verfahrenshersteller  
Für Antrag auf Zuteilung der IDNr. mittels VBM
  - 1. 7. 07: Zuteilung VBM, BZSt-interne Konsolidierung
  - 1. 10. 07: OSCI-XMeld 1.3.2 wird produktiv  
Meldebehörden beginnen mit Klärungsprozessen

## OSCI Transport Profil für OSCI-XMeld

- In der Fassung vom 23. April verbindlich
  - Für § 17 MRRG und § 139b AO
- Wird Bestandteil von OSCI-XMeld
- Verbindlich festgelegt:
  - Signatur und Verschlüsselung (Inhalt- und Nutzdaten)
  - Szenario **one way active**
  - Übermittlung per **http:80** oder **http:8080**
  - Struktur: nur eine OSCI-XMeld Msg pro Transport Nachricht
- Änderungsantrag NDS: Konvention für „Subjekt“
  - Klärung PG Meldewesen

---

# **XMeld-Testspezifikation**

-  
**Aufbau & Verwendung**

Auftaktveranstaltung zu Feldtests OSCI-XMeld  
Göttingen, 06.07.2006

Projektgruppe XMeld –  
Verantwortliche aus den Ländern –  
Verfahrenshersteller



## **Agenda**

---

- **Testspezifikation**
  - Begriffe
  - Nomenklatur
- **Testfälle der Rückmeldung**
  - welche es gibt / wie sie aufeinander aufbauen
  - wie der Erfolg der Testfälle kontrolliert wird
- **Testrepository**
  - wie es aufgebaut ist
  - was es erzeugt
- **Verwendung der Testspezifikation**
  - was ausgeliefert wird
  - wie es verwendet wird



## Testspezifikation – Begriffe (1)

---

### Gegenstandsbereich der Tests

- fachliche Interoperabilität auf Basis des Standards XMeld
- nicht: Ausstattung für Kommunikation von XMeld-Dokumenten

### Umfang Testspezifikation

- Dokument "OSCI-XMeld-Testspezifikation"
- Anlage Testdaten, maschinenlesbar
- Anlage XMeld-Referenznachrichten

## Testspezifikation – Begriffe (2)

---

### Begriff Testfall

- die zu testende Einheit
- Gliederung in  
<Hauptgruppe.Testgruppe.Testfallgruppe.Testfall>
- Bezeichnung (Bsp.): **02.002.005.022**

### Begriff Referenznachricht

- genau einem Testfall zugeordnet
- Bezeichnung (Bsp.): **02.002.005.S01**  
**S = Senden / E = Empfangen / A = Auswerten /**  
**KI = Keine Identifikation**

## Testspezifikation – Spezifikation eines Testfalls (1)

---

### Testfälle sind z.B.

- Senden Rückmeldung - Einzelperson mit AW - Namensbestandteile / weitere Staatsangehörigkeit
- Senden Rückmeldung - Einzelperson mit HW - Ehepartner auswärts / Übermittlungssperren
- Empfangen und Auswerten Rückmeldung - Einzelperson Zuzug mit NW, Beibehaltung HW - minderjährige Person mit gesetzlichem Vertreter (natürliche Person)
- Empfangen und Auswerten Rückmeldung Einzelperson Erklärung HW (klassischer Statuswechsel) - Übermittlungssperren eingetragen

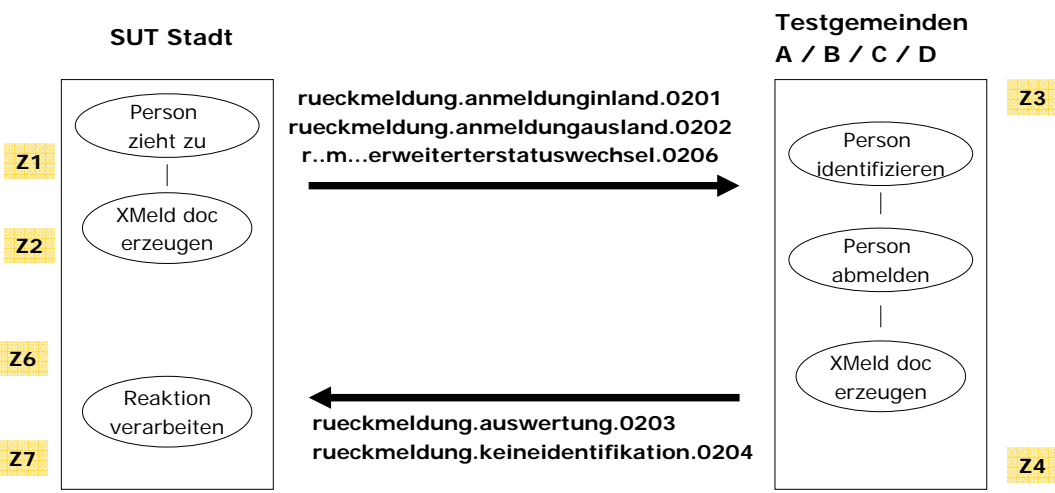
## Testspezifikation – Spezifikation eines Testfalls (2)

---

### Formular, pro Testfall zu spezifizieren:

- Fachliche Beschreibung und Zweck
  - Vorbedingungen:
    - alpha-Zustände der Testgemeinden (fachliche Beschreibung)
  - Stimulus
  - Referenznachrichten
  - Nachbedingungen:
    - beta-Zustände der Testgemeinden (fachliche Beschreibung)
- und**
- Datenprofile: für jede Testperson in allen beteiligten Testgemeinden:
    - alpha-Datenprofil und
    - beta-Datenprofil

## Testfälle der Rückmeldung – Prozessmodell Rückmeldung



## Testfälle der Rückmeldung – Testgruppen

Fokus auf Prozesssegment / paarweise Zuordnung von Testfällen / jeder Testfall autark lauffähig

02.001	Senden Rückmeldung	Z1 – Z2
02.002	Empfangen Rückmeldung und senden Auswertung ohne Abweichungen oder Ergänzungen	Z3 – Z4
02.003	Senden Auswertung mit Abweichungen oder Ergänzungen	Z3 – Z4
02.004	Empfangen und Verarbeitung einer Auswertung mit Abweichungen oder Ergänzungen	Z6 – Z7
02.005	Senden "Keine Identifikation"	Z3 – Z4

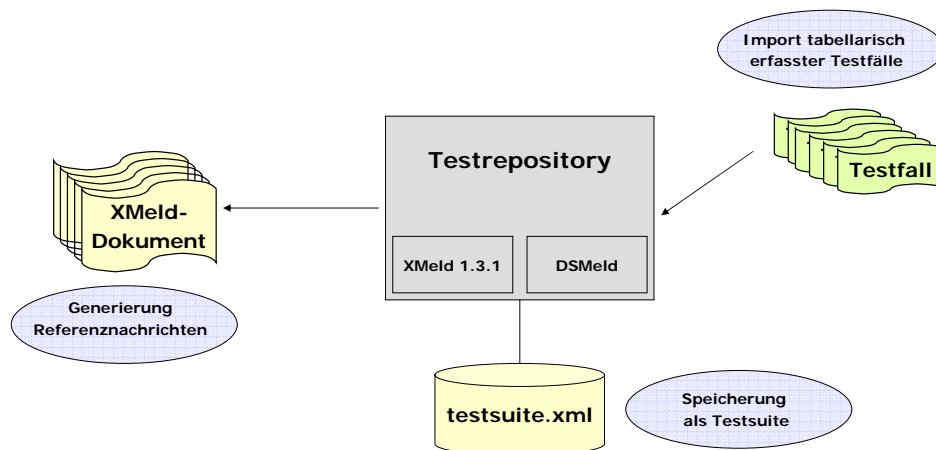


## Testfälle der Rückmeldung – tabellarische Spezifikation der Datenprofile zu einem Testfall

Beispiel aus Testgruppe 2  
"Empfangen und Auswerten Rückmeldung (ohne Abweichung)"

DSMeld	SUT Stadt		Testgemeinde A	
	Person 1 alpha	Person 1 beta	Person 1 alpha	Person 1 beta
0101	Blatter	Blatter	Blatter	Blatter
0102				
0301	Josef Sepp	Josef Sepp	Josef Sepp	Josef Sepp
0302	Sepp	Sepp	Sepp	Sepp
1203	SUT Stadt	SUT Stadt		SUT Stadt
1205	Weberstr.	Weberstr.		Weberstr.
1206	3	3		3

## Testrepository – Aufbau und Leistungen



## Verwendung der Testspezifikation – Komponenten

---

### Auslieferungsumfang Testunterstützung:

- **Testspezifikation**
  - Begriffe, Überblick und Gebrauchsanweisung:  
Text und Abbildungen –  
ausgeliefert als pdf-Dokument
  
  - tabellarische Testfallspezifikation:  
tabellarische Darstellung –  
ausgeliefert (vorläufig) als Excel-  
Datei
  
- **Testdaten:** alle Daten, maschinenlesbar  
als Datei testsuite.xml
  
- **Referenznachrichten:** als XML-Dateien

## Verwendung der Testspezifikation – Vorgehen

---

1. **Aufsetzen von Testgemeinden**
  - Stammdaten Gemeinde aus testsuite/testgemeinde und
  - alle Einwohner aus testsuite/testgemeinde/einwohner anlegen
  
2. **Aussuchen Testfälle für einen Testdurchlauf**
  - Orientierung an Überblickstabelle
  
3. **Ausführen Testfall**
  - befolgen der Vorschrift des Testfalls:
    - Vorgang im Fachverfahren ausführen
    - erzeugen der relevanten Nah
  - Erfolg kontrollieren:
    - Nachrichten mit Referenznachrichten vergleichen
    - Endzustände mit beta-Zustand-Definitionen Testfallspec vergleichen

→ beachten Unterschied Konformitätstest / Interoperabilitätstest

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Yorck Rabenstein  
Tel.: 030 / 2801-1359  
eMail: [yrabenstein@psi.de](mailto:yrabenstein@psi.de)

---

PSI  © PSI AG 2006



## Unterstützungsleistungen der OSCI Leitstelle für die Durchführung von Feldtests

### Ziel

- Interoperabilität der XMeld-Implementierung
  - bilaterale Feldtests
- Nachweis der erfolgreichen Tests
  - Bestätigung des erfolgreichen Tests an OSCI-Leitstelle
- Veröffentlichung der Ergebnisse
  - Dokumentation auf OSCI.DE

## Support

- Fachliche Fragen
  - Forum auf OSCI.DE
  - First Level Support
- Rechtliche Fragen
  - Task Force über OSCI-Leitstelle

## Support

- OSCI.DE
  - <http://www.osci.de/phpbb/index.php>
- First Level Support
  - [fmonsees@inneres.bremen.de](mailto:fmonsees@inneres.bremen.de)
  - 0421/362-89071
  - [smarx@inneres.bremen.de](mailto:smarx@inneres.bremen.de)

Auftaktveranstaltung für die Durchführung von  
Feldtests



Teilnehmer / Teilnehmerinnen	Unterschrift
Frank-Michael Arendt	
Frank Braun	
Stadt Braunschweig	Edgar Wrobel
Stadt Braunschweig	Rolf Herald
Werner Brückner	
Christian Emig	
Steffen Dörig	
Bernd Dreyer	
Joachim Engel	
Michael Gimmel	
Udo Götze	
Stephan Hauber	
Frank Helmer	
Hiltrud Holzmann	
Waldemar Kamenew	
Roland Kleinknecht	
Ute Klöden	
Christian Köthe	
Rainer Kremser	
Sascha Kubusch	
Maren Lehmkemper	
Matthias Martin	
Stefan Michaelis	
Maximilian Reinhardt	
Karla Rudloff	
Oliver Rudolf	
Dieter Schlüter	
Lars Schmidt	
Richard Schramm	
Katja Thalheim	
Armin Tiszberger	
Hanspeter Vaßholz	
Veronika Wegner	

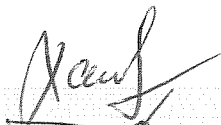
Frank Ehlenberger

Jürgen Weber

W. Weber

V. Wegner

Michael Kaufmann



Barbara Truch



Oliver Tavenrath

O. Tavenrath

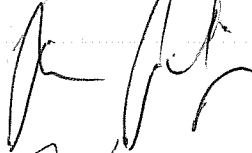
Jack Liesner

Liesner

Werner Rotzoll



Reiner Patz



Jörg Hanass

J. Hanass

Gerd Teipelke

G. Teipelke

Sävie Marx / Heimke / Bartels

Auftaktveranstaltung für die Durchführung von  
Feldtests



Teilnehmer / Teilnehmerinnen	Unterschrift
Frank-Michael Arendt	
Frank Braun	
Stadt Braunschweig	
Stadt Braunschweig	
Werner Brückner	
Christian Emig	
Steffen Dörig	
Bernd Dreyer	
Joachim Engel	
Michael Gimmel	
Udo Götze	
Stephan Hauber	
Frank Helmer	
Hiltrud Holzmann	
Waldemar Kamenew	
Roland Kleinknecht	
Ute Klöden	
Christian Köthe	
Rainer Kremser	
Sascha Kubusch	
Maren Lehmkemper	
Matthias Martin	
Stefan Michaelis	
Maximilian Reinhardt	
Karla Rudloff	
Oliver Rudolf	
Dieter Schlüter	
Lars Schmidt	
Richard Schramm	
Katja Thalheim	
Armin Tiszberger	
Hanspeter Vaßholz	
Veronika Wegner	



Pröbstl Heens *Heens*

*Heens*